

Sektion Pilatus
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



PILATUS

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DER SAC SEKTION PILATUS

OKTOBER/NOVEMBER 2011

Extremtest.

In der Diagonale. 17 Top Alpinisten aus aller Welt prüften die neue Eiger Extreme-Kollektion in der Eiger Nordwand, die keine Kompromisse bei der Ausrüstung duldet. Mit ihrem Test setzen sie ein Signal für die neue alpine Schweizer Bestmarke von Mammut. Bekenne auch du dich zu höchster Qualität, maximaler Funktionalität und minimalem Gewicht: www.mammut.ch



Felsturm Jacket in orange

1500
OUTDOOR
AWARDS



GORE-TEX® Active Shell

Bekleidung, die mit GORE-TEX® Active Shell-Laminaten ausgestattet ist, ist ideal für eintägige Aktivitäten mit sehr grosser körperlicher Belastung. Sie ist speziell für extreme Atmungsaktivität konstruiert und bietet damit Komfort mit dauerhaftem wasserdichten und winddichten Schutz – garantiert.



MAMMUT
EIGEREXTREME

MAMMUT
Absolute alpine.



von Moos
Sport + Hobby

Kasernenplatz Luzern
www.vonmoos-luzern.ch
sport@vonmoos-luzern.ch

10% Rabatt

für alle SAC-Mitglieder
(auf das gesamte Sportsortiment
ausgenommen Nettoartikel)

SIE SUCHEN NEUE GRENZEN WIR BRINGEN SIE DAHIN



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

Besuchen Sie unseren Onlineshop mit über 6'000 Artikeln!

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Pfäffikon
Volketswil

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT



Einladung zum Eiger Extrem Event

Am Samstag, den 19. November, präsentieren wir Ihnen die neue Eiger Kollektion mit Special Guest Daniel Arnold, sowie die Highlights der Mammut Winter Produkte 2011.

MAMMUTSTORE
LUZERN

Weinmarkt 20 | 6004 Luzern
Telefon 041 410 10 88



SWISS TECHNOLOGY 

MAMMUT
Absolute alpine.

TITELFOTO

Der Nachwuchs ist bereit. Bild vom diesjährigen Familienbergsteigerlager in Meiringen und Umgebung.

**IMPRESSUM**

89. Jahrgang
Ausgabe Oktober/November 2011
www.sac-pilatus.ch

REDAKTION / INSERATE

Markus Dahinden, Talrain, 6043 Adligenswil
P 041 372 09 64, redaktion@sac-pilatus.ch

PRÄSIDENT

Bruno Piazza, Rankried 14, 6048 Horw
P 041 340 45 03, bruno.piazza@bluewin.ch

MITGLIEDERWESEN

Gabi Zeugin Buffoni
N 079 613 19 97, info@sac-pilatus.ch
Postadresse: Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Pilatus, Postfach 7844,
6000 Luzern 7 Hirschengraben

CLUBBIBLIOTHEK

Hirschengraben 52, Luzern
Öffnungszeiten: Freitag, 20.00 – 21.30 Uhr

PRODUKTION/LAYOUT

buffoni schrey, grafik-agentur gmbh, 6353 Weggis

DRUCK

Schindler Repro AG, 6030 Ebikon

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Dezember/Januar 2011/12	25. Oktober
Ausgabe Februar/März 2012	25. Dezember
Ausgabe April/Mai 2012	25. Februar
Ausgabe Juni/Juli 2012	25. April
Ausgabe August/September 2012	25. Juni
Ausgabe Oktober/November 2012	25. August

LIEBE CLUBMITGLIEDER

Das erste Mal, so sagt man, präge das Wesen einer Beziehung. Sollte das zutreffen, erwartet mich eine sehr intensive und arbeitsame Zeit beim SAC-Pilatus ;-). Es ist eindrücklich, wieviel Arbeit an einer Vorstandssitzung besprochen, welche Vorarbeit dafür geleistet und welche Sitzungsvorbereitung getroffen wird.

Peter Erni stellt den Stand der Arbeiten am neuen Kurskonzept vor. Die wichtigsten Zielsetzungen sollten im nächsten Jahresprogramm bereits ersichtlich sein: transparente, übersichtliche Darstellung, Orientierung an den Bedürfnissen der Mitglieder, stärkerer Einbezug interner Kapazitäten, Qualität messen und sicherstellen, Autonomie der Bereiche beibehalten. Wir möchten unser grosses internes Potential noch besser nutzen und vermehrt Club-eigene Tourenleiter, Bergführer und Experten einbeziehen. Auch die Ausführungen von Arnold Bünter zu den Arbeiten rund um unsere Hütten und -zugänge sind beeindruckend. Die Anpassungen der Installationen an die wandelnden Bedürfnisse von Besucher und Gastgeber, der stete Kampf mit der Gebirgsnatur um Wege und Zugänge, um die Wasserversorgung oder einfach die Instandhaltung der Hütten.

Ursi Baumann von der Dammahütte organisiert am 24. September einen Abschiedsapéro. Vielleicht ist das die Gelegenheit, den neuen Hüttenzustieg zu erkunden? Die beliebte Hüttenwartin beendet ihr Engagement Ende der Saison. Mehr Infos dazu findet ihr im «Persönlich». In dieser neuen Rubrik möchten wir in loser Folge Personen unseres Clubs vorstellen.

Ich möchte euch auf den Artikel von Justus Gallati zum Thema Wildruhezonen Kanton Obwalden – Vereinbarung Klettern Alpnach aufmerksam machen. Der SAC Pilatus war in der Vorbereitung der Vereinbarung beteiligt und ist als so genannter «Partner» auch angehalten, den Inhalt der Vereinbarung bei unseren Mitgliedern publik zu machen, um deren Umsetzung dadurch zu unterstützen.

Euch allen ein sportlicher und unfallfreier Herbst.
Markus Dahinden, Clubredaktor

INHALT

MONATSPROGRAMME	6
KURSAUSSCHREIBUNGEN	8
TOURENAUSSCHREIBUNGEN	10
CARTE BLANCHE	18
PERSÖNLICH: URSULA BAUMANN	19
AUS DER REDAKTION	20
TOURENBERICHTE	25
MITGLIEDERWESEN	29

OKTOBER/NOVEMBER 2011

REGELMÄSSIGE TOUREN

jeden Mittwoch	Bouldertraining	KH	Stohler Christoph	Sportklettern
jeden Sonntag	Hallenklettern (ab 16. Oktober)	KH	Erni Peter	Sportklettern
jeden Dienstag	Hallenklettern 50+ (ab 18. Oktober)	KH	Erni Peter	Sportklettern
jeden Mittwoch	Hallenklettern 50+ (ab 19. Oktober)	KH	Erni Peter	Sportklettern

WOCHE 39

01.-02.	Mo-Di Daubenhorn	KS	Huber René	Aktive
02.01.	Sa Salbit – Voralptal	W	Gisler Monika	Sen. Tourengruppe
01.-07.	Sa-Fr Kletterlager Südfrankreich	KF	Stadelmann I., Burkard M.	OG Surental Jugend
01.-02.	Sa-So Jurawanderung	W	Jenny Armin	OG Hochdorf
01.-08.	Sa-Sa J+S Kletterlager	KF, LA	Koller P., Müller R.	OG Hochdorf
01.-07.	Sa-Fr Herbstkletterlager im Süden	KF, LA	Bachmann Raphael	Jugend
02.	So Bike-Tour	MTB	Uhlmann Peter	OG Napf

WOCHE 40

05.	Mi Massa-Weg	W	Bozc Christa	Sen. Wandergruppe
08.	Sa Campo – Bombögn – Bosco Gurin	W	Vogel Jeannette	Aktive
08.	Sa Klettern über dem Nebel	KF	Sidler Damian	OG Napf
08.	Sa Quinten – Walenst. Berg – Pax Denkmal – Walenst.	W	Hubatka Paul	OG Napf
08.-09.	Sa-So Piz Sardona	HT	Häfliger Bruno	OG Hochdorf

WOCHE 41

12.	Mi Einsiedeln – Rothenturm	W	Muther Maria	Sen. Wandergruppe
15.-16.	Sa-So Cap. Borgna, Cima dell'Uomo 2390m	W	Bucheli Eveline	Aktive
15.	Sa Wanderung im Entlebuch	W	Meier Walter	OG Napf
15.	Sa Tourenleitertreffen	W	Gisler Edwin	Senioren Tourengruppe
15.	Sa Buochserhorn	MTB	Hausheer Eugen	OG Hochdorf
16.	So Biketour Olten – Basel	MTB	Reber Peter	OG Surental Jugend
16.	So Herbsttour	KF, W	Ulrich Karl	OG Rigi

WOCHE 42

17.-21.	Mo-Fr Rophaien-Lidernen	W	Steiner Koni	OG Surental Senioren
19.	Mi Herbstliche Wanderung im Senslergebiet (Fribourg)	W	Wermelinger Anton	Sen. Wandergruppe
22.	Sa Napf	W	Bärtschi Hans-Werner	Sen. Tourengruppe
22.-23.	Sa-So Brisenhaus	W, VK	Müller Roland	OG Hochdorf
22.	Sa Pilatus-Überschreitung (2128 m)	W	Räber Carmen	Jugend
23.	So Riseten-Stock	W	Aregger S., Häfliger Hp.	OG Napf
23.	So Kulturtour	W	Wagner Markus	OG Surental Aktive
23.	So Grundkurs 1 (GK1)	KH	Erni Peter	Aktive, Sportklettern

WOCHE 43

26.	Mi Oberägeri – Gottschalkenberg – Oberägeri	W	Meier Robert	Sen. Wandergruppe
30.	So Grundkurs 2 (GK2)	KH	Erni Peter	Aktive, Sportklettern

WOCHE 44

02.	Mi Schloss Wildenstein	W	Brefin Matthäus	Sen. Wandergruppe
04.	Fr GV Ortsgruppe Surental	VK	Wagner Markus	OG Surental Aktive
04.	Fr Kompasskurs	W, KU	Müller Roland	OG Hochdorf
05.-06.	Sa-So Wandern im Tessin	W	Vogel Jeannette	Aktive
05.-06.	Sa-So Orientierungskurs	KU	Burch Markus	Aktive
05.	Sa Wanderung nach Ansage	W	Gisler Monika	Sen. Tourengruppe
05.	Sa Saison-Schlussstock	VK	Ulrich Karl	OG Rigi
05.	Sa Techen und Mechen im Klettergarten in Osogna	KF	Christen David	Jugend
06.	So Allwettertour	W	Heim Fritz	OG Napf
06.	So Allwettertour	W, VK	Willmann B., Wagner M.	OG Surental
06.	So Kompassmarsch	W, KU	Eberli Evelin	OG Hochdorf

WOCHE 45

09.	Mi	Zofingen – St. Urban	W	Küng Oskar	Sen. Wandergruppe
12.	Sa	Wanderung nach Ansage	W	Bärtschi Hans-Werner	Sen. Tourenggruppe
12.	Sa	Biketour im Jura	MTB	Salathé Dominique	OG Surental Aktive, JO
13.	So	Hallenklettern für Familien	KH	Herzog Beat	FaBe
13.	So	Nidleloch (Jura-Weissenstein)	KF	Lorenz Ch., Späni E.	OG Napf

WOCHE 46

16.	Mi	Uferweg Waldemme	W	Kronenberg Tony	Sen. Wandergruppe
19.-20.	Sa-So	Wandern oder Schneeschuhtour im Tessin	W	Wiederhold André	Aktive
19.	Sa	Kinderklettern in der Halle, Root	KH	Jost Stefan, Studer Hans	OG Surental KiBe
19.	Sa	Plausch? = (Kletter + Spaghetti) Plausch	KH	Räber Carmen	Jugend
20.	So	Bouldern im B2 (Pratteln)	KF	Zihlmann B-, Marti M.	OG Napf
20.	So	Tripoli – Stafelflue	W	Gisler Edwin	Sen. Tourenggruppe
20.	So	Allwettertour	W	Bieri Daniel	OG Hochdorf
20.	So	Technikkurs (TK1)	KH	Erni P., Wyrsch A.	Aktive, Sportklettern

WOCHE 47

23.	Mi	Hergiswald – Würzenegg – Krienseregg	W	Schnyder Hermann	Sen. Wandergruppe
26.	Sa	Generalversammlung	Course		OG Napf
27.	So	Hallenklettern für Familien	KH	Herzog Beat	FaBe
27.	So	Grundkurs 1 (GK1)	KH	Erni Peter	Aktive, Sportklettern

WOCHE 48

28.-2.12.	Mo-Fr	Winterwanderung nach Schinz nach Bad	W	Vogel Hugo	OG Surental Senioren
30.	Mi	Les Hauts – Geneveys – La Tourne	W	Schilliger Ernst	Sen. Wandergruppe



E-Bikes ab 89.- / Monat.
mit einem Lächeln am Stau vorbei.

intelligent. urban. mobil.

onda verde
Tribschenstrasse 70
6005 Luzern
041 360 54 37 www.ondaverde.ch

Wichtige Informationen zu den Kursanmeldungen

Es wurde in den letzten Jahren oft und sehr kurzfristig abgemeldet. Dies erschwerte die ganze Planung und Durchführung. Es gilt die Regelung: Eine Anmeldung ist verbindlich. Wird ein Kurs von einem Teilnehmer abgesagt, so bleibt er die Kurskosten schuldig.

23. Oktober > So > Grundkurs 1 (GK1) > Klettern Halle

Wir bringen dir die elementaren Grundtechniken wie Knoten, Seil- und Materialkunde sowie die wichtigsten Kletterregeln bei. Nach diesem Besuch hast du das Rüstzeug, um mit deinem Kletterpartner im Tope-Rope Modus in der Halle zu klettern. Je nach Stand ist es sinnvoll, weitere Abende unter Aufsicht zu klettern. Eine Nachbetreuung kann jeweils am Sonntagabend-Training oder Dienstagmittag beim Klettern 50+ genutzt werden. Siehe Ausschreibungen.

Dauer / Zeit 23. und 30. Oktober, 2 Abende (und je nach Stand 1 bis 2 Übungsabende), 19.15 - 21.30 Uhr
 Kosten CHF 60.– Erwachsene (Jugendliche CHF 40.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete
 Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi@datazug.ch

Kursort/Treffpunkt EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR, wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Infos **Erni Peter**, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

30. Oktober > So > Grundkurs 2 (GK2) > Klettern Halle

Kursziel ist das selbständige Klettern im Vorstieg in der Halle. In kleinen Themenblöcken behandeln wir die Anwendung des Seils, relevante Sicherheitsaspekte, das Einhängen von Zwischensicherungen... Zudem verfeinern wir unsere Technik durch gezieltes Greifen und die saubere Anwendung der Fusstechnik. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Infos **Erni Peter**, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

Dauer 27. Okt. / 6. / 13. Nov., 19.15 bis 21.30 Uhr

Anforderungen Erfolgreicher Abschluss GK1 oder Kenntnisse der Knoten und der Seilhandhabung (Kurztest für Quereinsteiger). Mindestalter: 14 Jahre

Kursort/Treffpunkt EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR (D4), wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben

Mitbringen Gstättli, Sicherungsgerät, Karabiner, Kletterfinken (kann gemietet werden)

Kosten CHF 90.– Erwachsene (Jugendliche CHF 60.–) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete. Die Kurskosten sind am ersten Abend zu bezahlen, bar (passend)

Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi@datazug.ch

05.-06. November > Sa-So > Orientierungskurs > Kurs

Herbstlicher Nebel hüllt die Berge mystisch ein, der Weg ist das Ziel. Aber wo ist der Weg, wie weit ist es zum Gipfel, wie steil ist der nächste Hang und wie finde ich den Weg zurück, wenn dichter Nebel aufkommt? An diesem Wochenende befassen wir uns intensiv mit der Tourenplanung. Inhalte sind: Kartenlesen und Karten verstehen, der Gebrauch vom Höhenmesser, dem Kompass und dem GPS. Praktische Übungen wo die Theorie angewendet wird, stehen im Vordergrund. Kursinhalte: Kartenkunde, Umgang mit Kompass und GPS, Tourenplanung

Anforderungen Es sind keine Grundkenntnisse notwendig

Mitbringen Du bekommst nach deiner Anmeldung eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Kosten 247 CHF; Ausbildung durch Bergführer IVBV, Übernachtung und HP, exkl. An- und Heimreise.

Anmeldung Burch Markus: 041 610 90 92, 079 712 49 34, E-Mail: info@bergauf-bergab.ch

20. November > So > Technikkurs (TK1) > Klettern Halle

Bessere Klettertechnik – höheres Kletterniveau. Eine ökonomische Klettertechnik ermöglicht dir, deine Kräfte in der Wand – egal wie stark du bist – besser einzusetzen. Wir werden uns hauptsächlich mit der Standardbewegung des Sportkletterns auseinandersetzen. Die Standardbewegung ist ein zyklischer, also immer wiederkehrender Bewegungsablauf, der in allen Phasen optimiert werden kann. Mit etwas Training wirst du immer mehr Züge innerhalb einer Route mit diesem Bewegungsmuster meistern können. Sobald das Bewegungsmuster eingeschliffen ist, lässt sich damit auch ein vielseitiges Kraftausdauertraining gestalten.

Weitere Themen sind: -Sinn und Zweck der Standardbewegung, Chancen und Grenzen-Phasen der Standardbewegungs-Übungen zur Optimierung aller Bewegungsphasen, -Gestaltung eines Techniktrainings, -Weitere Techniken: Eindrehen, dynamisches Klettern, Hooken

Anforderung Klettern im 5 Schwierigkeitsgrad

Kursleitung **Andrea Wyrtsch**, Eidg. dipl. Sportlehrerin

Anforderungen Der Kurs ist gedacht für Teilnehmer ab dem Kletterniveau 5a für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Datum/Zeit: 20. und 27. Nov. 19:15 bis 21:30 (Anmerkung : der Kurs beinhaltet zwei Abende)

Kosten inkl. Halleneintritt: Erwachsene: CHF 70.–, Jugend CHF 45.–

Kursort PILATUS INDOOR

Anmeldung bis 13. Nov. an Lisbeth Zingg E-Mail: lizi@datazug.ch

Versicherung Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Infos **Erni Peter**, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

27. November > So > Grundkurs 1 (GK1) > Klettern Halle

Wir bringen dir die elementaren Grundtechniken wie Knoten, Seil- und Materialkunde sowie die wichtigsten Kletterregeln bei. Nach diesem Besuch hast du das Rüstzeug, um mit deinem Kletterpartner im Tope-Rope Modus in der Halle zu klettern. Je nach Stand ist es sinnvoll, weitere Abende unter Aufsicht zu klettern. Eine Nachbetreuung kann jeweils am Sonntagabend-Training oder Dienstagmittag beim Klettern 50+ genutzt werden. Siehe Ausschreibungen.

Infos **Erni Peter**, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

Dauer / Zeit 27. Nov. und 4. Dez., 2 Abende (und je nach Stand 1 bis 2 Übungsabende), 19.15 - 21.30 Uhr

Kosten CHF 60.- Erwachsene (Jugendliche CHF 40.-) inkl. Halleneintritt, exkl. Materialmiete

Anmeldung bis eine Woche vor dem Kurs mit Name, Adresse, Jahrgang und Mitglied-Nummer an Elisabeth Zingg, Sonnhalde 21, 6038 Gisikon, lizi@datazug.ch

Kursort/Treffpunkt EISELIN-Halle oder PILATUS INDOOR (D4), wird eine Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben

Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Mittwoch 19. Oktober 2011 – 08. Februar 2012 > Fitness- und Konditionstraining

Liebe Freundinnen und Freunde des SAC Turnens: Den Gipfel erreichen, das ist das Eine, mit einem strahlenden Lächeln dem Gipfel zustreben, das ist das Besondere; der Lohn einer guten Kondition. Mit neuem Elan und einem intensiven Programm trainieren wir zusammen mit unserem neuen Vorturner Pirmin Bühler, Sportwissenschaftler Sportmedizin St. Anna im Bahnhof. Jeweils nach dem Turnen treffen wir uns im Restaurant Seepark. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen. Unkostenbeitrag Fr. 2.00.

Zeitpunkt Mittwochs 18:30 – 20.00 Uhr

Ort Sportanlage Alpenquai, Turnhalle 1 Eisfeldstrasse 4 6005 Luzern

Wichtig gute Turnschuhe, Duschköglichkeit

Information **Josef Gantner**, Tel. 079 237 08 47. E-Mail josef.gantner@bluewin.ch

25 Jahre

Tourenchef der Sektion Pilatus

Josef Gantner
Innendekorationen

flexibel · schnell · Individuell

VORHÄNGE · BODENBELÄGE · POLSTEREI · BETTWAREN

Weinbergstrasse 18

6005 Luzern

Telefon 041 360 99 37

Mobile 079 237 08 47

josef.gantner@bluewin.ch

VORHÄNGE: Tüll und Dekor, Beschattungssysteme

BODENBELÄGE: Parkett, Laminat, Kork, Linoleum, Teppiche

POLSTEREI: Klassisch und Modern

BETTWAREN: Duvet, Matratzen, Bettwäsche

Wichtige Informationen zu den Detailangaben

Es werden teilweise nur die wichtigsten oder von der Norm abweichende Detailangaben publiziert. Weiterführende Informationen sind im Internet zu finden (z.B. Landkarte, Clubführer usw.). Wenn keine Teilnehmerzahl angegeben ist, ist die Anzahl nicht beschränkt. Wenn keine Kosten angegeben sind, werden lediglich die Fahrspesen verlangt.

STAMMSEKTION AKTIVE**08. Oktober > Sa > Campo – Bombögn – Bosco Gurin > T4 > Wandern**

Frühmorgens parkieren wir unsere Autos in Cevio und fahren mit dem Postauto weiter über Cerentino bis eine Station vor Campo (Vallemaggia), 1281m, wo wir gleich mit dem Aufstieg zum Pizzo Bombögn (2131m), beginnen. Die letzten 300m / 150 Hm bis zum Gipfel gehen wir auf einer Trockensteinmauer, auch Ziegenmauer genannt. Zuerst auf der Höhe bleibend steigen wir dann über etwas wegloses aber gut begehbares Steinplattengelände wieder bis zum Weg auf ca. 1960m hinunter. Diesem Weg folgend überschreiten wir den Pian Crosc (1926m) bis hinunter nach Bosco Gurin (1503m). Ich hoffe auf einen sehr schönen und farbenprächtigen Herbsttag und vielleicht auf deine Anmeldung.

Anfahrt	Verschiedene Verkehrsmittel
Mitbringen	Gute Wanderausrüstung
Kosten	Beteiligung an Fahrspesen und Busticket
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	Vogel Jeannette: Tel. 041 377 40 58, bis Mittwoch 5. Oktober

15.-16. Oktober > Sa-So > Cap. Borgna, Cima dell'Uomo 2390müM > T4 > Wandern

Wir entfliehen dem Nebel im Norden und bewundern die von der Sonne ins Leuchten gebrachte Herbstfarben der Tessinerwälder. Der Hüttenaufstieg am ersten Tag ist lang und fordert einige Schweisstropfen ab, doch wir werden die Einsamkeit im Val di Moleno geniessen. Wer Lust hat, kann sich sogar in einer eiskalten Gumpen erfrischen. Von der Cap. Borgna, in der wir übernachten, haben wir einen schönen Blick über den Sottoceneri. Am zweiten Tag geht es in leichter Kraxelei auf den Cimo dell'Uomo, der uns mit einer grossartigen Aussicht belohnt. Um den Abstieg zu verkürzen, nehmen wir von Mornera die Seilbahn nach Monte Carasso.

Höhendifferenz	1. Tag: Aufstieg 1800 Höhenmeter, Abstieg 200 Höhenmeter 2. Tag: Aufstieg 600 Höhenmeter, Abstieg 1200 Höhenmeter
Dauer	1. Tag: ca. 8 Std., 2. Tag: 6 – 7 Std.
Anforderungen	sehr gute Kondition, Trittsicherheit
Treffpunkt/Zeit	Bahnhof Luzern; 06:00 Uhr
Anfahrt	ÖV
Mitbringen	Wander- oder Bergschuhe, Wanderstöcke nach Bedarf, Hüttenfinken und -schlafsack, Zwischenverpflegung für zwei Tage. Abend- und Morgenessen wird von TL organisiert und getragen von allen (Platz im Rucksack einberechnen). Badesachen für Abgebrühte.
Kosten	120 CHF; Basis Halbtax und SAC-Mitglied
Teilnehmer	max. 9
Anmeldung	Bucheli Eveline: Tel. 041 360 05 14, bis Dienstag, 4. Oktober 2011 telefonisch an 041 360 05 14, abends 19 bis 21 Uhr

05.-06. November > Sa-So > Wandern im Tessin > T4 > Wandern

Der November ist noch in weiter Ferne! Je nach Verhältnis plane ich eine zweitägige Wanderung mit Übernachtung auf einer Selbstversorger-Hütte. Lass dich überraschen!

Kosten	Anteil an Fahrspesen, evtl. Busticket
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	Vogel Jeannette: unter Telefon 041 377 40 58 bis Mittwoch, 2. November

STAMMSEKTION AKTIVE

19.-20. November > Sa-So > Wandern oder Schneeschuhtour im Tessin > T4 > Wandern

Anmeldung **Wiederhold André**: Tel. 041 534 92 81, 079 887 63 53, a.wiederhold@bluewin.ch

STAMMSEKTION SPORTKLETTERN

ab 16. Oktober > jeden So > Hallenklettern / Sonntagabend > Klettern Halle

Wann und wo Klettertraining jeden Sonntagabend, 19:00 - 21:30 Uhr (Feiertage ausgenommen).
ab Sonntag 16. Oktober 2011, EISELIN-HALLE und PILATUS INDOOR

Alter ab 14 Jahren

Trainings-Inputs Jeden zweiten Sonntagabend, parallel zum Sonntagsklettern, erfolgen Trainings-Inputs für Interessierte von ca. 45 Min. im PILATUS INDOOR. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht erforderlich. Daten und Themen siehe Tabelle.

Kosten Kletterhalle EISELIN, Luzern. Fr. 12.– CHF für Erwachsene; Fr. 8.– CHF für Jugendliche und junge Erwachsene (Schüler, Lehrlinge, Studierende)

Kletterhalle PILATUS INDOOR, Root. Fr. 14.– CHF für Erwachsene, Fr. 8.– CHF für Jugendliche und junge Erwachsene (Schüler, Lehrlinge, Studierende)

Voraussetzung Mitgliedschaft im SAC Pilatus und beherrschen der Sicherungstechnik in der Halle. Siehe Grundkurse 1 und 2, Hallenkletterei.

DATUM 2011	INPUT	ZIEL
30.10	Greiftechnik	Optimales, kraftsparendes Halten eines Griffes. Verschiedene Belastungsarten eines Griffes kennen lernen.
13.11	Fusstechnik	Präzises Antreten, effiziente Belastung des Fusses.
27.11	Gewichtsverlagerung	Optimale Positionierung des Körper-Schwerpunktes.
11.12	Ruheposition	Optimale Ruheposition einnehmen um möglichst gut zu erholen.

Infos **Erni Peter**, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

Versicherung Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

ab 13. November > jeden So > Hallenklettern für Familie > Klettern Halle

Termine 2011 Sonntag, 13. und 27. November 2011, Sonntag, 11. Dezember 2011

Zeit 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort Kletterhalle PILATUS INDOOR im D4 in Root

Teilnehmer Familien mit Kindern (SAC Pilatus Mitglieder)

Eintritt Kinder CHF 8.- / Erwachsene CHF 14.-

Mitnehmen Klettergurt, Kletterfinken, Schraubkarabiner und SAC-Ausweis. Klettermaterial kann auch in der Kletterhalle PILATUS INDOOR gemietet werden.

Versicherung Ist Sache der TeilnehmerInnen

Auskunft **Beat Herzog**, Bergstrasse 7, 6030 Ebikon, T 041 440 31 12

ab 18. Oktober > jeden Dienstag und Mittwoch > Hallenklettern 50+ > Klettern Halle

Zeit/Ort 11.30 – 13.30 Uhr in der EISELIN Kletterhalle Luzern

Kosten 12.–

Mitnehmen Klettergurt, Kletterfinken, Seil und Schraubkarabiner. Alles Material kann auch gemietet werden.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Neu- und Wiedereinsteiger: Melden sich bitte bei Peter Erni an.

Infos **Erni Peter**, Hartenfelsstrasse 77, 6030 Ebikon, P 041 440 53 30

STAMMSEKTION SENIOREN TOURENGRUPPE

01. Oktober > Sa > Salbit – Voralptal > T4+ > Wandern

Der erste Abschnitt des Weges führt von oberhalb Wiggen an der Göschenalpstrasse mit wenig Steigung durchs Voralptal. Nach einer kurzen Rast folgt der alpinere Teil der Tour; über Rinnen und wenig schwierige Felsenpartien (Handeinsatz erforderlich) erreichen wird das Salbit-Biwak; ein schöner Rastplatz mit prächtigem Blick auf die Dammakette lädt hier zum Verweilen ein. Der Weg zur Salbithütte ist ab dem Biwak durch die neue Salbitbrücke vorgegeben. Von der Salbithütte folgen wir dem Weg über Regliberg nach Ulmi an der Göschenalpstrasse.

Profil	Aufstieg ca. 1000 Hm, Abstieg ca. 1200 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4 Std., Abstieg ca. 3 Std.
Anforderungen	Trittsicher und Schwindelfrei
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Anmeldung	und Auskunft bei Monika Gisler , Tel. 041 311 23 22

22. Oktober > Sa > Napf > T2 > Wandern

Von Parkplatz nach Chrutzi, Aufstieg über Gross Scheidegg, Ober Scheidegg, Hochänzi, Abstieg nach Niederänzi, Aufstieg zum Napf, Abstieg über Niederänzi nach Luthernbad, Heimreise

Profil	Aufstieg ca. 1000 Hm, Abstieg ca. 1000 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4 Std., Abstieg ca. 2.5 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	PW
Mitbringen	Eventuell Wanderstöcke
Teilnehmer	max. 8
Anmeldung	An Hans-Werner Bärtschi , Tel: 041 280 43 22

05. November > Sa > Wanderung nach Ansage > T2 > Wandern

Treffpunkt und Wanderziel wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldung	und Auskunft bei Monika Gisler , Tel. 041 311 23 22
-----------	--

12. November > Sa > Wanderung nach Ansage > T2-T3 > Wandern

Von Arth-Goldau steigen wir auf dem Gratweg über den Gnipen zum Wildspitz auf und über Altstafel nach Sattel ab, Heimreise (Bei viel Schnee wird kurzfristig eine andere Wanderung ausgeführt). Verkehrsmittel: Je nach Ziel ÖV oder Auto.

Profil	Aufstieg ca. 1100 Hm, Abstieg ca. 800 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4 Std., Abstieg ca. 2 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	ÖV, PW
Mitbringen	Evtl. Wanderstöcke
Teilnehmer	max. 12
Anmeldung	An Hans-Werner Bärtschi , Tel: 041 280 43 22

20. November > So > Tripoli – Stäfeliflue > T3 > Wandern

Die Wanderung wird wegen Verhinderung auf den Sonntag verschoben. Ab Lütoldsmatt/Plätz über Wängenalp – Tripolihütte zur Stäfeliflue (1922m). Rückweg je nach Lust der TeilnehmerInnen auf dem Hinweg oder über Älggäu zum Ausgangspunkt zurück.

Profil	Aufstieg ca. 700 Hm, Abstieg ca. 700 Hm
Dauer	Aufstieg ca. 3 Std., Abstieg ca. 2.5 Std.
Treffpunkt/Zeit	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	PW
Anmeldung	und Auskunft bei Edwin Gisler , Tel. 041 311 23 22

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

05. Oktober > Mi > Massa-Weg > T2 > Wandern

In Blatten (1322) durchqueren wir das Dorf, auf schönem Pfad wandern wir zuerst durch wilden Naturwald bergauf, dann zur Gebidumbrücke hinunter (hier ist auch der Startpunkt der Schluchten-Kletterer). Via Gragg kommen wir zum Suonenweg hoch über der Massaschlucht. An luftigen Stellen ist er mit Ketten gesichert; teilweise wurde er neu aus den Felsen gesprengt, sodass wir die Aussicht ins Rhonetal und auf die Walliser Alpen gefahrlos geniessen können. Seltene Pflanzen, Schmetterlinge, Heuschrecken und wundersame Düfte betören die Sinne.

Marschzeit 4,5 Std.

Profil Aufstieg ca. 400 Hm, Abstieg ca. 500 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt 07.00 Uhr

Anfahrt ÖV

Kosten 65 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax

Anmeldung **Bocz Christa:** Tel. 041 420 26 19, christa.bocz@bluewin.ch, bis Dienstag, 4. Oktober, 10.00 Uhr

12. Oktober > Mi > Einsiedeln – Rothenthurm > T1 > Wandern

Die Wanderung führt von Einsiedeln aus auf der rechten Seite des Alptales über Schwyzeren, Samstageren und Ruchegg nach Rothenthurm. Der Aufstieg ist meistens im Wald. Oben bietet sich eine herrliche Rundschau. Abstieg teils mit steilen Stufen! Bei ungünstigem Wetter wird eine Variante T1 (3 Std.) angeboten.

Dauer 4 Std.

Profil Aufstieg ca. 500 Hm, Abstieg ca. 450 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, 08.20, Abfahrt 08.39 mit Voralpenexpress

Kosten 16 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax

Anmeldung **Muther Maria:** Tel. 041 340 00 69, 079 487 89 60, mariamuther@sunrise.ch
Bis Montagmittag, 10.10.11

Alternativtour **Huber Max** bietet eine einfache Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 – 19.00 Uhr über Tel.041 377 09 29, Natel 078 675 27 65

19. Oktober > Mi > Herbstliche Wanderung im Senslergebiet (Fribourg) > T1 > Wandern

Von Marly FR aus wandern wir das Aergera-Tal hinauf, kommen so am Geburtsort von Zagi vorbei und erreichen später Giffers FR. Von dort aus geht's zurück über Ischlag – Präderwaa – Lottenacher – Morvin – Balterswil nach Bourgillon mit Abstieg in die Unterstadt von Freiburg. Abkürzungen möglich! Von Bourgillon mit Bus zurück zum Bahnhof Freiburg. Verpflegung aus dem Rucksack; evtl. Grillmöglichkeit. Diese Tour wird nur bei gutem Wetter durchgeführt. Eine Ersatzwanderung in der näheren Umgebung ist geplant.

Wanderzeit 4,5 - 5 Std.

Profil Aufstieg ca. 350 Hm, Abstieg ca. 300 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, 07.40, Abfahrt 08.00 Uhr, Rückkehr: 19.00 Uhr

Anmeldung **Wermelinger Anton:** Tel. 041 210 87 57, 079 232 37 62, salute@vtxmail.ch
Bis Montagmittag, 17. Oktober, 12.00 Uhr

26. Oktober > Mi > Oberägeri – Gottschalkenberg – Oberägeri > T1 > Wandern

Durch Quartierstrassen geht's gleich steil bergan und über Haltenbühl - Schwand gelangen wir zur Mangelhöhe. In der Nähe ist ein wunderschöner Rastplatz, der zum Verweilen einlädt. Der Weiterweg führt uns über den Gottschalkenberg – Raten zum St.Jost. Beim Abstieg nach Oberägeri haben wir immer Blickkontakt mit dem schönen Ägerisee.

Wanderzeit ca. 4,5 Std.

Profil Aufstieg ca. 715 Hm, Abstieg ca. 715 Hm

Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.10 Uhr, Rückkehr 17.07 Uhr

Anmeldung **Meier Robert:** Tel. 041 370 15 59, 079 454 41 94, meier-rob@bluewin.ch
Bis Montag, 24. Oktober, 12.00 Uhr

Alternativtour **Morf Ernst,** bietet eine einfache Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 – 19.00 Uhr über Tel. 041 420 02 02

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

02. November > Mi > Schloss Wildenstein > T1 > Wandern

Auf einem Hochplateau oberhalb Bubendorf befindet sich einer der ältesten Weidewälder Europas mit 500 jährigen Eichenriesen. Wir fahren mit der SBB plus Waldenburgerbahn bis Thalhaus. Von dort über die Frenke zu P. 518. Dann zu P. 524 durch den Eichenhain zum Schlossweiher und Schloss Wildenstein. Kaffee im Schlossbeizli, Wanderung durch eine kleine Schlucht – Arxhof – Arboldswil – Chastelenfluh – Titterten – und durch den imposanten Schluchtweg nach Reigoldswil.

Dauer ca. 4,5 Std.
 Profil Aufstieg ca. 610 Hm, Abstieg ca. 470 Hm
 Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, 07.10, Abfahrt 07.30, Rückkehr 16.30 Uhr
 Kosten 32 CHF; Gruppenbillett mit Halbtax
 Anmeldung **Brefin Matthäus:** Tel. 041 310 60 35, 079 394 92 88, brigitte_schweikert@gmx.ch
 Bis Montagmittag, 31. Oktober, 12.00 Uhr (Auch GA-Inhaber!)

09. November > Mi > Zofingen – St.Urban > T1 > Wandern

Die leichte Wanderung über Wald und Feld mit Ausgangspunkt Zofingen führt über Chilchberg – Ober Sennhof – Balzenwil nach St. Urban, dem Ort der berühmten Klosterkirche. Die Mittagsrast machen wir im Rest. Hübeli in Balzenwil, wo ein einfaches Essen bestellt ist.

Dauer ca. 3,5 Std.
 Profil Aufstieg ca. 200 Hm, Abstieg ca. 200 Hm
 Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.30 Uhr
 Anmeldung **Küng Oskar:** Tel. 041 240 17 35, 079 393 19 05, oskar.kueng@hispeed.ch
 Bis Montag, 7. November, 12.00 Uhr

Alternativtour Schürch Charly bietet eine einfache Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 – 19.00 Uhr über Tel. 041 420 44 82, Natel 079 426 84 62

16. November > Mi > Uferweg Waldemme > T2 > Wandern

Ab Bahnhof Schüpfheim (715) führt der Weg über Wolfgang, Hasenmoos, Wegmatten (758) Chlusboden (747) zur Lammschlucht. Vorerst hoch über der Waldemme wandern wir in stetigem Auf und Ab flussaufwärts, mal über Weiden, mal durch den Wald. Tiefblicke in die imposante Schlucht zeugen von der gewaltigen Kraft des Wassers. Am Ende der Schlucht überqueren wir die Kantonsstrasse und folgen der Waldemme auf sanft ansteigendem Weg und erreichen nach ca. 2,5 Std. das Dorf Flühli. Weiter geht's bis Hirseggbürgg dem Bach entlang. Über einen kurzen Aufstieg (und auch Abstieg) nähern wir uns über Sörenbärgli (1099) und Unterschönisei dem Wanderziel Sörenberg (1151).

Dauer ca. 4 ¾ Std.
 Profil Aufstieg ca. 600 Hm, Abstieg ca. 200 Hm
 Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt 07.57, Rückkehr 17.03 Uhr
 Anmeldung **Kronenberg Tony:** Tel. 041 320 50 79, 079 341 80 92, akronenberg@hispeed.ch
 Betr. Gruppenbillett bis Montag, 14. November, 12.00 Uhr

23. November > Mi > Hergiswald - Würzenegg - Krienseregg > T2 > Wandern

Mit dem Postauto fahren wir bis zum Hergiswald. Von dort steigen wir in Richtung Neualp auf die Würzenegg (1175 m). Darauf steigen wir ab über den Chraigütsch -Rosshütte - Dorschnei zur Krienseregg. Den Abstieg nach Kriens wählen wir über den Gruohubel oder benutzen die Gondelbahn. Den Mittagshalt erfolgt entweder im Berghaus Dorschnei oder im Bergrestaurant Krienseregg, je nach Witterung. Dauer ca. 4 Std. (mit Abstieg nach Kriens).

Profil Aufstieg ca. 350 Hm, Abstieg ca. 680 Hm
 Treffpunkt/Zeit Station Kirche Hergiswald, 09.40, Bus(Linie 71), Luzern ab 09.20 Uhr, Billette selber Lösen!
 Anmeldung **Schnyder Hermann:** Tel. 041 340 96 77, 079 385 50 59, schnyder38@bluewin.ch
 Bis Dienstagmittag, 22. November, 12.00 Uhr

Alternativtour Morf Ernst, bietet eine einfache Wanderung an. Anfrage nur am Vortag der Wanderung von 17.00 – 19.00 Uhr über Tel. 041 420 02 02

STAMMSEKTION SENIOREN WANDERGRUPPE

30. November > Mi > Les Hauts – Geneveys – La Tourne > T1 > Wandern

Nach unserer Bahnreise steigen wir von Les Hauts-Geneveys hinauf zum Berghotel Tête de Ran. Nach dem Kaffeehalt wandern wir auf dem Jura-Höhenweg zum Mont Racine. Nach dem Mittagshalt geht's weiter nach La Tourne; von da bringen uns Postauto und Bahn nach Hause.

Dauer 4,5 Std.
 Profil Aufstieg ca. 550 Hm, Abstieg ca. 350 Hm
 Treffpunkt/Zeit Bahnhof Luzern, Abfahrt; 07:54 Uhr
 Anmeldung **Schilliger Ernst**: Tel. 041 340 77 51, Bis Montag, 28. November, 12.00 Uhr

OG SURENTAL AKTIVE

23. Oktober > So > Kulturtour > T1 > Wandern

Die diesjährige Kulturtour führt uns wiederum zu versteckten kleinen Schätzen, die nicht gross bekannt sind. Eine anregende Wanderung führt uns zum Ziel. Die Anforderungen für die Wanderung richten sich nach dem Können und Wollen der Teilnehmenden, sowie der Tagesform des Tourenleiters.

Anmeldung **Wagner Markus**: Tel. 041 921 65 03, markus.wagner@bluewin.ch

04. November > Fr > GV Ortsgruppe Surental > Veranstaltung / Kultur

Im Refektorium des ehemaligen Kapuzinerklosters Sursee findet wiederum unsere Versammlung der OG statt. Nicht nur die offiziellen Traktanden zählen an diesem Abend, auch die Geselligkeit will redlich gepflegt sein.

Anmeldung **Wagner Markus**: Tel. 041 921 65 03, markus.wagner@bluewin.ch

06. November > So > Allwettertour > T1 > Wandern, Veranstaltung / Kultur

Die Allwettertour 2011 wird von Rita und Bänz organisiert. Soviel sei schon verraten. Das Ziel dieser beliebten ersten Tour im Clubjahr bleibt selbstverständlich geheim. Jung und Alt, Klein und Gross sind an diesem tollen Sonntagsausflug herzlich willkommen.

Treffpunkt/Zeit Gemäss Einladung
 Anmeldung **Willimann Beat** 041 921 70 74, beatwillimann@bluewin.ch
Wagner Markus 041 921 65 03, markus.wagner@bluewin.ch

12. November > Sa > Biketour im Jura > Mountainbike

Wir kurven durch schöne Juralandschaften und treffen, nicht ganz zufällig, auf einen gemütlichen Landgasthof.

Anfahrt ÖV
 Anmeldung **Salathé Dominique**: Tel. 041 920 26 53, dominique.salathe@hslu.ch

OG SURENTAL SENIOREN

17.-21. Oktober > Mo-Fr > Rophaien-Lidernen > T4 > Wandern

Von Chäppelberg 1160m steigen wir am Alplensee vorbei über den Stock auf den Rophaien 2078m. Abstieg über roten Balm, Gitschen 1724m. Ev. Besuch in der Lidernenhütte. Anschliessend Bähnli bis Chäppelberg.

Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche Lust hat, etwas zu unternehmen, melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Profil Aufstieg ca. 910 Hm, Abstieg ca. 625 Hm
 Dauer Aufstieg ca. 3 Std., Abstieg ca. 4 Std.
 Anmeldung **Steiner Koni**: Tel. 041 933 24 30, koni.steiner@bluewin.ch

04. November > Fr > GV Ortsgruppe Surental > Veranstaltung / Kultur

Siehe Ausschreibung «Aktive».

OG SURENTAL SENIOREN

06. November > So > Allwettertour > T1 > Wandern, Veranstaltung / Kultur

Siehe Ausschreibung «Aktive».

28.11.-02. November > Mo-Fr > Winterwanderung nach Schinznach Bad > T2 > Wandern

Über Feldwege und durch Wald führt uns der Weg zum Thermalbad in Schinznach. Im sprudelnden Wasser lösen sich dann auch die härtesten Wadenkrämpfe der Wanderung wieder ...

Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche Lust hat, etwas zu unternehmen, melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter.

Mitbringen Wander- und Badeausrüstung (ohne Schnorchel)

Anmeldung **Vogel Hugo**: Tel. 062 723 01 26, hugo.vogel@bluewin.ch

OG SURENTAL JUGEND

01.-07. Oktober > Sa-Fr > Kletterlager Südfrankreich > V-VI > Klettern Fels

In Südfrankreich gibt's noch eine ganze Menge Kletterfelsen um sich auszutoben. Unter der warmen Herbstsonne des Südens erklimmen wir Tag für Tag neue Routen. Die Anmeldung wird per Post an die Jugend versendet.

Anforderungen Mind.14-jährig, Besuch des Klettertages vom 17. September 2011 gemäss Programm ist Voraussetzung fürs Kletterlager.

Anfahrt Bus

Kosten Voraussichtlich ca. Fr. 360 – 480.–, Abstufung je nach Alter

Anmeldung **Stadelmann Iso** 041 920 22 08, 079 542 29 15, iso.stadelmann@bluewin.ch

Burkard Markus 079 439 96 03, markus-burkard@bluewin.ch

16. Oktober > So > Biketour Olten – Basel > Mountainbike

Biken mit Peter, da kann man sich ja auf einige Highlights gefasst machen! Gemütliche Aufstiege und rassige Abfahrten mit interessanten Tankstops.

Anfahrt ÖV

Mitbringen Bikeausrüstung, Helm

Anmeldung **Reber Peter**: 079 525 64 72, pitschclimb@bluemail.ch

04. November > Fr > GV Ortsgruppe Surental > Veranstaltung / Kultur

Siehe Ausschreibung «Aktive».

06. November > So > Allwettertour > T1 > Wandern, Veranstaltung / Kultur

Siehe Ausschreibung «Aktive».

12. November > Sa > Biketour im Jura > Mountainbike

Siehe Ausschreibung «Aktive».

OG SURENTAL KINDERBERGSTEIGEN

06. November > So > Allwettertour > T1 > Wandern, Veranstaltung / Kultur

Siehe Ausschreibung «Aktive».

19. November > Sa > Kinderklettern in der Halle, Root > IV-VI > Klettern Halle

Wenn draussen der Nebel die Felsen netzt, gehen wir in die Kletterhalle in Root und steigen dort die senkrechten Wände hoch. Ein Kletterspass für gross und klein ...

Mitbringen Klettermaterial (kann auch in der Indoorhalle gemietet werden)

Anmeldung **Jost Stefan** 041 921 74 02, s.jost@welimmo.ch, **Studer Hans**, 041 920 38 39



PRÄSENTIERT



Eisfeldstrasse 2a · 6005 Luzern · Telefon 041 248 01 01

Für SAC-Pilatus-Mitglieder gelten folgende Spezialpreise:
11er-Abos 15% Rabatt, Jahresabos 25% länger gültig

Alle Eintrittsquittungen berechtigen zur Teilnahme am Rückvergütungssystem für Einkäufe bei EISELIN SPORT

EINZELGÄNGER



Oft werde ich gefragt: «Und du gehst da überall alleine hin?» Mein Alibi kann überzeugen: Ich muss sehr spontan disponieren können, bin in der Regel unter der Woche unterwegs, und weder meine Routenwahl noch mein Marsch (oder Lauf-)tempo sind sehr begleitertauglich. Auch habe ich schon einige Male die Erfahrung gemacht, dass ich – gerade in steinschlägigem Gelände ohne Sicherungsmöglichkeit – alleine sicherer unterwegs war als in Begleitung.

Aber eigentlich muss ich zugeben: Ich liebe es, alleine unterwegs zu sein. Hat es mit dem Freiheitsdrang zu tun? Mit dem Wunsch, mich ganz der Umgebung und meinen Gedanken widmen zu können? Wohl beides ein bisschen. Vor allem aber ist es auch die Erfahrung, dass ich selten allein bin, auch wenn ich allein bin. Denn immer wieder begegne ich andern Einzelgängern und Einzelgängerinnen, behalte den einen und die andere auch mal ein bisschen im Auge und weiss, dass sie das auch machen. Dieses System der gegenseitigen Beobachtung funktioniert recht gut.

Viele Begegnungen mit andern Einzelgängerinnen und Einzelgängern gehen mir dabei sehr nahe – auch wenn es meist gar nicht zu einem Wortwechsel kommt. Da ist die junge Frau, die am Gletscherrand sitzt und trauert. Da der ältere Mann mit wirrem Haar und Holzstöcken, der in mir das Bild eines Steinbockes hochkommen lässt, der sich von seiner Herde abgesondert hat und

einsam seine Kreise zieht. Oder der Bergläufer, der an prall gefüllten Heidelbeerstauden und wunderschönen Türkenbund vorbei den Berg hinaufhastet. Sie alle können oder wollen nicht reden, sie bewegen sich ganz in ihrer eigenen Geschichte.

Andere beginnen zu erzählen. Da man sich als Einzelgänger untereinander verbunden fühlt, werden sofort Informationen zur Route oder zu interessanten Geheimtipps ausgetauscht, die in keiner Karte eingezeichnet sind. Und dann noch – wie wenn man sich rechtfertigen müsste – hinzugeführt, warum man alleine unterwegs ist. Das wäre ja nicht nötig, ist aber dann und wann der Schlüssel zu einer vertraulichen Unterhaltung, in der das Leben ungeschminkt hervorbricht. Wenn ich dann weitergehe, trage ich eine andere Sicht der Umgebung, einen neuen Lebenshorizont in mir mit, konnte aber auch selber mitteilen, was zuvor verstanden. Dann kommt zum Gefühl der Freiheit noch ein anderes hinzu: Jenes der Befreiheit.

David Coulin

CARTE BLANCHE

David Coulin (Jg. 1967) ist Buchautor und Fotojournalist mit den Spezialgebieten Berge sowie Menschen und Kulturen. Daneben arbeitet er als PR- und Kommunikationsberater und ist Experte für Nachhaltigkeitsmanagement bei Reiseveranstaltern. Die Meinung des Kolumnisten muss nicht die Sichtweise unserer Sektion oder des Vorstandes widerspiegeln.



Die Fahne sehen, die Hütte, die letzten Schritte, es geht wieder leichter, wir sind am Etappenziel. Mein alter Freund Heinz, der mich an diesem regnerischen Sonntag zur Dammahütte begleitet, und ich haben kaum Platz im Eingang um unsere tiefend nassen Kleider zu wechseln. Wir wollten sie unbedingt kennenlernen, sie ist so beliebt. Im frischen Shirt die Türe rein, da sind sie gleich alle beide, die eine beinahe 100-jährig, die andere im besten Alter. Die zwei sind wirklich einladend und wie sich im Gespräch herausstellt, macht Ursi das ganz gezielt, sie will in der Hüttenstube nahe bei ihren Gästen sein.

«Hättid ihr gärn epis z trinke und z ässe?» fragt sie uns um schönsten Urner Dialekt. Wir bestellen Tee und eine leckere Brotsuppe; das Plättli auf dem Nebentisch sieht so gluschtig aus, dass wir das auch gleich bestellen und eine mega Portion Fleisch und Käse erhalten.

Ursi, was zieht eine junge, busperere Frau wie dich hier rauf eine SAC-Hütte führen?

Sie erzählt uns in ihrer aufgestellten, natürlichen Art von ihrer Arbeit mit Behinderten und Demenzzkranken, von der Arbeit im Service, dass sie Abwechslung liebt und gerne neues kennen lernt. Auf die Ausschreibung bewirbt Ursi sich spontan und ohne «Vorbelastung» als Hüttenwartin. Sie fühle sich sehr wohl an diesem Punkt im Göschenertal, wo sie die Zeit mit ihren Gästen verbringen kann und diese das ganz offensichtlich schätzen. Schon viel Freundschaften hat sie hier geschlossen und Einladungen aus der halben Welt erhalten. «Ich arbeite hier völlig selbständig und bin verantwortlich für alles, das gefällt mir sehr.»

Wird dir nicht manchmal gschmuck allein hier oben?

Sie sei äusserst selten allein, sagt Ursi, nur 4 oder 5 mal in der Saison vom Anfang Juli bis Ende September und diese Ruhe-Tage schätze sie sehr. Auch gäbe es auf dieser Höhe keine komischen Gestalten, vielleicht mal ein schräges Erlebnis komme schon vor, positiv oder negativ, aber da wisse sie sich zu helfen. Oft sind Stammgäste da, ihre Freunde und Hüttenhelfer (sie gibt eine köstliche Anekdote zum Besten).

Vermisst du die Annehmlichkeiten des Tallebens nicht?

Hier oben merkt man, dass nicht alles zum Leben nötig ist, dass man einfacher leben kann. Man muss sich gut organisieren, mit den anderen Hütten zusammenspannen und mit Freunden und Helfern gut vernetzt sein. Hüttenwart ist ein Knochenjob, speziell hier, weil man eigentlich nie weg kann. «Wenn ich nach 8 bis 10 Wochen zum ersten Mal ins Tal runter gehen kann, schätze ich am meisten, dass ich mal unbekümmert schlafen gehen kann, ohne zu überlegen, wieviele Frühstücke gibt's morgen, wann kommen die nächsten Gäste ...»

Du organisierst am 24. September einen Apéro. Gibst Du den Abschied als Hüttenwartin?

Ja, wir beenden die Saison Mitte September, dann wird hier alles winterfest gemacht und am 24. gibt's den Abschiedsapéro. Nach 5 Jahren möchte ich gerne wieder einmal einen ganz normalen Sommer erleben.

Vielen Dank Ursi für deine Zeit. Ich glaube, mit dir könnte man stundelang plaudern. Vielleicht erhalten wir beim Apéro am 24. September nochmal die Gelegenheit. Bis dahin alles Gute.

WILDRUHEZONEN KANTON OBWALDEN VEREINBARUNG KLETTERN ALPNACH

Zum Schutz des Wildes sind die Kantone verpflichtet, Wildruhezonen auszuscheiden, damit die Tiere in diesen Gebieten geeignete Rückzugsgebiete vorfinden. Diese Verfahren laufen in verschiedenen Kantonen, so auch im Kanton Obwalden.

Wenn es um die Festlegung solcher Gebiete geht, verfolgen wir als SAC verschiedene Ziele: zum einen möchten wir dazu beitragen, dass die Wildtiere mit Hilfe dieser Ruhezonen geschützt werden, zum anderen möchten wir den freien Zugang zur Natur ermöglichen und die Natur zum Klettern, Skitourenfahren und Schneeschuhlaufen nutzen können. Es müssen also Mittel und Wege gefunden werden, um diesen Ausgleich sachgerecht und transparent zu erreichen. Das geht nur, wenn alle interessierten Kreise an einen Tisch sitzen und nach konsensfähigen Lösungen suchen. Nachdem zu Beginn von Seiten des Kantons Obwalden noch von Kletterverboten die Rede gewesen war, konnte jetzt eine Vereinbarungslösung erzielt werden, die eine für alle Beteiligten vorteilhafte Lösung darstellt. Sie gilt für das Klettern auf dem Gebiet der Gemeinde Alpnach. Ganzjährige Kletterverbote sind aber auf dem ganzen Gebiet des Kantons Obwalden kein Thema mehr.

Die Trägerschaft der Vereinbarung besteht aus dem Amt für Wald und Landschaft des Kantons Obwalden, der Korporation Alpnach, der Hegegemeinschaft Alpnach und der IG Klettern Alpnach. Die Vereinbarung regelt das Klettern in den bestehenden Klettergebieten, das Erschliessen neuer Routen, die Publikation von Klettergebieten, sowie das allgemeine Verhalten in den Klettergebieten. Allfällige Massnahmen bei Konflikten, die von der Trägerschaft als solche eingestuft werden, müssen von dieser einstimmig beschlossen werden.

Die wichtigsten Punkte der Vereinbarung sind:

- **Das Klettern in bestehenden Routen ist erlaubt.**
- **Das Einrichten von neuen Routen muss mit der Trägerschaft vorgängig abgesprochen und von dieser gutgeheissen werden.**
- **Kletterrouten und Klettergebiete dürfen nur nach vorgängiger Absprache mit der Trägerschaft publiziert werden.**

In gegenseitigem Einvernehmen wurden im Herbst 2010 zwei Klettergebiete zurückgebaut; das eine beherbergt einen Adlerhorst (Gebiet Schy), und das andere stellt ein wichtiges Rückzugsgebiet für das Wild auch im Sommer dar (Gebiet Steigli). Neue Routen dürfen nach Absprache mit der Trägerschaft weiterhin erschlossen werden, wobei darauf geachtet wird, dass diese in wenigen Gebieten konzentriert werden. Durch eine zurückhaltende Publikation von Kletterrouten und Klettergebieten soll erreicht werden, dass sich die Kletternden mehrheitlich in einigen wenigen Gebieten aufhalten. Entsprechende Informationstafeln halten den Inhalt der Vereinbarung und den Kletterkodex fest (Box: Infotafel). Die Vereinbarung wird erstmals für 3 Jahre abgeschlossen, und soll dann jeweils für weitere 3 Jahre verlängert werden. Aktuelle Informationen sind abzurufen unter http://www.ow.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=2922.

Neben den vier Parteien, welche die Vereinbarung unterzeichnet haben und für ihre Umsetzung als Trägerschaft verantwortlich sind, sind in der Vereinbarung auch so genannte „Partner“ erwähnt. Diese unterstützen die Trägerschaft bei der Umsetzung der Vereinbarung und werden umgekehrt von dieser über den laufenden Betrieb oder allfällige diskutierte Massnahmen informiert. Der SAC Pilatus war in der Vorbereitung der Vereinbarung ebenfalls beteiligt und ist einer dieser Partner. Aufgabe der Partner ist es, ihre Mitglieder über die Vereinbarung zu informieren und für ihre Einhaltung zu sensibilisieren.

Es ist dem SAC Pilatus und auch dem Zentralverband ein grosses Anliegen, dass diese wegweisende Vereinbarung zu einem Erfolg für alle Beteiligten wird. Vereinbarungen wie sie hier erarbeitet wurden, stellen einen guten Weg dar, wie in dicht und vielfältig genutzten Gebieten Lösungen für Konflikte gefunden werden können. Dass diese Vereinbarung zustande kam, ist dem Enthusiasmus einzelner Personen für eine Vereinbarungslösung und dem grossen Engagement der vier Organisationen in der Trägerschaft zu verdanken. Dafür möchte ich mich im Namen der Sektion Pilatus herzlich bedanken.

Justus Gallati, Umweltbeauftragter Sektion Pilatus

Wildtiere brauchen Ruhe Kletterer nehmen Rücksicht

Vereinbarung betreffend Klettern am Pilatus in der Gemeinde Alpnach

Lieber Kletterer

Felsige Gebiete stellen wichtige Rückzugsgebiete für Wildtiere dar. Kletterer bewegen sich in der Natur an Orten, die sonst vom Menschen unberührt bleiben. Deshalb trägst du eine besondere Verantwortung.

Zwischen der IG Klettern am Pilatus, dem Kanton Obwalden, der Korporation Alpnach und der Hegegemeinschaft Alpnach als Trägerschaft wurde 2011 für das Gemeindegebiet Alpnach gemeinsam eine Vereinbarung abgeschlossen. Störungen der Wildtiere können reduziert werden, wenn folgende Grundsätze eingehalten werden:



Vereinbarung

- *Das Klettern in bestehenden Routen ist erlaubt.*
- *Das Einrichten von neuen Routen muss mit der Trägerschaft vorgängig abgesprochen und von dieser gutgeheissen werden.*
- *Kletterrouten und Klettergebiete dürfen nur nach vorgängiger Absprache mit der Trägerschaft publiziert werden.*

Kletterkodex

- Benutze nur bestehende Zu- und Abstiegswege und keine weglosen Abkürzungen.
- Vermeide unnötigen Lärm und verhalte dich vor allem in der Dämmerung ruhig.
- Mache nur Feuer an den dafür eingerichteten Feuerstellen.
- Nimm konsequent alle Abfälle mit, auch giftige Zigarettenkippen.
- Halte alle geltenden Regeln und Einschränkungen ein. Sie haben ihren Grund. Weise Fehlbare auf das korrekte Verhalten hin.



Trägerschaft:

Amt für Wald und Landschaft, Kanton Obwalden
Korporation Alpnach
Hegegemeinschaft Alpnach
Interessengemeinschaft Klettern am Pilatus

Für Anfragen:

Amt für Wald und Landschaft AWL
Postfach 1163, 6061 Sarnen
Tel. 041 666 63 22, Fax 041 660 95 77
wald.landschaft@ow.ch

Wir danken dir für das Einhalten der Vereinbarung und wünschen dir einen erlebnisreichen Aufenthalt am Pilatus.

SAC HÜTTE ODER BERGGASTHAUS? STATUS DES BRISENHAUSES

Um künftigen Missverständnissen zwischen Hüttenwart und Gästen vorzubeugen, liegt uns daran, Stellung und Zweck des Brisenhauses in Erinnerung zu rufen.



Das sektionseigene Brisenhaus ist seit jeher verpachtet. Es untersteht **nicht** dem Hüttenreglement des SAC Zentralverbandes und ist deshalb im offiziellen SAC Hüttenverzeichnis auch nicht aufgeführt. Das eher tief gelegene und einfach erreichbare Brisenhaus hat den Charakter eines Berggasthauses. Der Hüttenwart – im vorliegenden Fall Pächter und Gastrounternehmer – ist deshalb auf konsumierende Gäste angewiesen wie ein Wirt im Tal.

Folgerichtig haben Selbstversorger mindestens ein Getränk oder eine Suppe zu konsumieren. Zudem befinden sich unweit des Hauses einige Picknickplätze mit Feuerstellen. Das Brisenhaus freut sich in jedem Fall darauf, dich an der Theke begrüssen zu dürfen.

Für Schulklassen ist das Brisenhaus eher ungeeignet. Es sei denn, die verantwortliche Lehrperson meldet den Besuch rechtzeitig an und klärt ab, ob dies am gewünschten Termin überhaupt möglich ist. Vorausgesetzt wird zudem eine kompetente Betreuung vor Ort. Auch für Schulklassen gilt eine bescheidene Konsumationspflicht.

Wir hoffen, dass du als Besucher des heimlichen Brisenhauses für die vorgenannten Ausführungen Verständnis hast und wünschen Dir schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt.

Werni Sigrist, Hüttenchef

HERZLICH WILLKOMMEN IM SAC SEKTION PILATUS HERBST-NEUMITGLIEDERAPÉRO 2011

DATUM SONNTAG 13. NOVEMBER 2011
ORT VERKEHRSHAUS LUZERN, KINO LOUNGE
TREFFPUNKT 16.30 UHR TRIUMPHBOGEN, BAHNHOF LUZERN,
 ZUM GEMEINSAMEN SPAZIERGANG ODER DIREKT UM
 17.00 VOR DEM VERKEHRSHAUS LUZERN

Alle Neumitglieder sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Sonntag-APéro.

Programm

1. Besammlung um 16.30 Uhr beim Triumphbogen Bahnhof Luzern oder direkt um 17 Uhr vor dem Verkehrshaus.
2. Gemütlicher Spaziergang in ca 30 Min dem See entlang zum Verkehrshaus
3. Um ca 17 Uhr Begrüssung der Neumitglieder in der IMAX Kino Lounge und Vorstellen unserer Sektion und unsere Angebote
4. Apéro und gemütliches Zusammensitzen, Fragen beantworten

Der Anlass wird beim jedem Wetter durchgeführt. Der Vorstand freut sich möglichst viele Neumitglieder am Apéro begrüssen zu können.

Andrea Zurkirchen, Vizepräsidentin

BIBLIOTHEK

NEUE FÜHRER UND BÜCHER

In unserer Clubbibliothek finden Sie neu die Wanderkarte Salbitbrücke, die nach Fertigstellung der Hängebrücke dank Sponsoring der Firma Dottikon Exclusive Synthesis gratis abgegeben wurde. U. a. wird der neu erstellte Höhenweg zwischen Salbit- und Voralphütte beschrieben.

Ebenfalls neu sind folgende SAC-Führer:

- **Kletterführer Alpstein – Säntis / Kreuzberge / Hundstein / Altmann**, der rund 930 Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden 2a bis 8a+ beschreibt sowie viele Topos, Fotos und weitere Informationen liefert.
- **Alpine Touren / Berner Alpen – Wildhorn / Wildstrubel / Blüemlisalp**, welcher Hochtouren, alpine Kletterrouten und Alpinwanderungen in den westlichen Berner Alpen vom Sanetschpass bis zum Petersgrat beschreibt.
- **Alpine Touren / Walliser Alpen – Simplon / Binntal / Nufenen**; hier werden von der einfachen Genusstour bis zur anspruchsvollen Route vom Monte Leone-Massiv bis zum Blinnenhorn zahlreiche Touren beschrieben. Ebenfalls beschrieben werden die beiden Trekkings «Tour Soleil» und «Walserweg».
- **Alpinwandern / Gipfelziele Zentralschweiz – Vierwaldstättersee**; hier werden vom Pilatus bis zum Wägital 40 Touren mit teils eher unbekanntem Zielen, wie z. B. Hoch Geissberg, Griggeler und Schiberg, ausführlich beschrieben.

Und schlussendlich gibt es noch das sehr schöne, von Oswald Oelz neu erschienene Buch «Orte, die ich lebte, bevor ich starb»; es ist als Plädoyer für ein anstrengendes und darum lustvolles Leben vor dem Tod gedacht – was ihm auch toll gelungen ist!

Monika Gisler

Zum Hinschied von Heidi Bächtold 18.12.1924 – 27.7.2011

Präsidentin SFAC Sektion Luzern (1963-1980) & Leiterin Frauengruppe Sektion Pilatus (1981-2003)

Während einer würdevollen gehaltenen Abdankungsfeier in der Lukas-Kirche zu Luzern nahm eine grosse Gemeinde am 19. August Abschied von Heidi Bächtold. Fast fünf Jahrzehnte hat unsere erste Ehrenmitglied-Frau der Sektion Pilatus das Zepter für das Bergsteigen geführt. Es ist wahrhaft eine Meisterleistung gewesen, die nicht immer einfachen Berggängerinnen jeglicher Schattierung zu leiten.

Nach Lehr- und Wanderjahren engagierte sich Heidi in der Luzerner Sektion des damaligen Frauen-Alpen-Clubs da in diesen Zeiten der SAC den Damen den Eintritt verwehrte. Das Bergwandern und Tourenskifahren lernte sie in der Familie, kam also erblich belastet zum Wandern und Bergsteigen. Ihre Vorstandsarbeit im SFAC begann 1955 als Beisitzerin und Vize-Präsidentin. 1963 übertrug man ihr das verantwortungsvolle Amt der Präsidentin. Wieviel Freizeitarbeit damit verbunden war, wissen eigentlich nur diejenigen, die sich in solchen Führungstätigkeiten engagierten. In einer Zeit ohne Internet und Handy musste man vorausschauend denken und konnte nicht mehr auf den letzten Drücker das Ruder herumwerfen. Mit der Aufnahme der Töchter in die Junioren-Abteilung der scheinbaren «Männersektion» Pilatus war es eigentlich klar, dass die Fusion des SFAC mit dem SAC eingeläutet wurde, welche dann auch per 1. Januar 1981 Tatsache geworden ist. Ab diesem Datum leitete Heidi die Frauengruppe. «Und ab Fusions-Datum stellte man schlichtwegs fest, dass die Freude an den Bergen tatsächlich geschlechtsneutral ist», ich zitiere eine Kameradin von Heidi aus dem SFAC.

An der Hauptversammlung vom 30. April 1993 erhob man Heidi in den Stand eines Ehrenmitgliedes. Ihre Verdienste sind einmalig. Diese Würdigung war ein Dankeschön für unzählige Stunden uneigennütziger Club- und Führungsarbeit. An den regelmässigen Zusammenkünften der Ehrenmitglieder konnte man Heidi immer begrüßen. Liebenswürdig und charmant, aber bestimmt und freundlich machte sie ihre Meinung kund. Der letzte Wegabschnitt ihres reichen Lebens erlebte Heidi im Heim am Bergli.

Wir alle danken Heidi. Lassen wir diese äusserst feine Kameradin in unseren Erinnerungen weiter leben.

Peter Bachmann, EM Sektion





Tourenchef Josef Gantner präsentiert

Wetter und Wetterlagen erkennen und verstehen

Vortrag von Mario Slongo, «Wetterfrosch» Radio DRS1
Montag, 14. November 2011, 19:15 Uhr Kantonsschule Reussbühl



In diesem Lehrvortrag führt uns der Wetterfrosch Mario Slongo in die Meteorologie ein und zeigt globale, regionale und lokale Voraussetzungen für das Wetter. Er bespricht mit uns die Wetterelemente, die es braucht um „Wetter“ auszudrücken und zeigt uns die häufigsten Wetterlagen in der Schweiz.

Dieser Vortrag wird für Tourenleiter als Fortbildung angerechnet. Modul Nr. 2.1

WANDERN 10. BIS 12. JULI 2011, LEITUNG BERTA HECHT METTELHORN-HÖHENBALM

Berta, unsere Tourenleiterin, hat viel versprochen. Es kam noch besser. Dem wechselhaften Wetter zum Trotz wagte unsere Truppe von 10 Leuten die Wanderung von Zermatt ins Trifttal. Ein kleiner Regenguss verlängerte den Kaffeehalt im Restaurant Alterhaupt. Anschliessend herrschte schönes Sonnenwetter. Im Hôtel du Trift bezogen wir unser Lager für 2 Nächte. Der Wirt bediente uns vorzüglich. Am ersten Abend übrigens zeigte uns ein Student aus Basel hinter dem Hotel eine Stelle mit 2 seltenen Pflanzen: *Trichosporum alpinum* und *Selaginella helvetica*. Ziel des 2. Tages war das Mittelhorn, 3406 m. Der Weg führte über verschiedenartige Gesteinsschichten, wovon uns der Marmor am meisten faszinierte. Oben auf dem Gipfel standen wir inmitten aller grossartigen 4000 er um Zermatt: im Osten der Dom, im Norden, ganz nah, das Weisshorn und im Süden dominierten das Monte Rosa-Massiv und das Matterhorn. Am 3. Tag wanderten wir, begleitet vom majestätischen Matterhorn, auf dem Höhenweg Hohbalm ins Zmuttal durch ein unglaublich prächtiges Blumenmeer. Eine Attraktion besonderer Art war die Aspispiper, die vor unseren Augen in Deckung schlängelte. Nach einer kurzen Einkehr in Zmutt wanderten wir hinunter zu unserem Ausgangspunkt Zermatt. Liebe Berta, herzlichen Dank für deine kompetente und sehr angenehme Führung durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Dafür sei dir ein Edelweiss überreicht.



FAMILIENBERGSTEIGERLAGER, 25.7. BIS 30.7.2011 MEIRINGEN UND UMGEBUNG

1. Tag, Montag und 2. Tag, Dienstag

Bevor wir am Montag mit Klettern starteten, eröffneten wir das Lager mit Grillieren im Wald. Gestärkt konnten alle im Beretli klettern, bis sie müde waren. Die Routen und das Wetter waren super. Heute klettern die einen im Rotsteini und die Wilden im Dälenboden. Der kalkhaltige Fels ist eine gute Herausforderung für die Jungs und die Eltern. Ganz nach dem Motto: Es kann nicht genug steil sein. Annemarie Degen mit Simon

3. Tag, Mittwoch

Heute gab es ein getrenntes Programm. Die Eltern konnten auf den Gletscher und wurden in Gletscherkunde unterrichtet. Wir Kinder sind ins Beretli. Dort sind wir wie die Wilden in den schönsten Kletterrouten geklettert, durften mit Vollgas Tyrolienne fahren und haben uns von hohen Felsen abgeseilt. Zum Zmittag haben wir Würstli vom Feuer am Stecken gebraten. Sonja Kretz mit Larissa und Selina

4. Tag, Donnerstag

Das regnerische Wetter lud nicht zum Klettern ein. So beschlossen wir, mit dem Zug nach Interlaken zu fahren, wo wir unseren müden «Kletterknochen» etwas Erholung im Schwimmbad und Wellness gönnten. Danach frischten wir in der Kletterhalle unsere Kenntnisse auf. Ursi & Markus Estermann mit Partick und Stephanie

5. Tag, Freitag

Heute wurden verschiedene Programme angeboten. So konnte jeder nach seinem Gusto den Tag verbringen. Die Kleinsten entdeckten und erforschten auf dem Steingletscher eine «uuwadlige» Eisspalte. Es sind nun mit Sicherheit alle Rinnsale umgeleitet. Die etwas Grösseren erprobten zum wiederholten Male ihre Kletterfähigkeiten und die grössten Kletterer versuchten sich an einer Mehrseillängentour am Pfriendler. Sonja Nartey mit Noah, Mira und Daria



6. Tag, Samstag

Am letzten Tag des Lagers stand nochmals ein Highlight auf dem Lagerprogramm. So betätigten wir uns noch als Höhlenforscher und entdecken die «Untertage-Welt» der Haslberger Eishöhle. Die Kinder hat's gefreut, die Eltern angesichts der dreckigen Kleider, etwas weniger. Zu guter Letzt wurden wir dann in der Meiringer Burg «Resti» noch zum Abschlussapéro und einem letzten Grillplausch erwartet, bevor das Lager unter wehmütigem Händeschütteln definitiv abgeschlossen wurde. Tschaschper (Christoph Fries)



WANDERWOCHE 25.6. – 2.7.2011, LEITUNG HANS LAMPART ALPENARENA HOCHHÄDERICH IM BREGENZERWALD

Ein Tourenbericht muss nicht immer ein «Rattenschwanz» mit (zu) vielen belanglosen Einzelheiten sein. Ich versuche es mit einer Zusammenfassung. Das Gebiet unserer Wanderwoche befand sich einmal nicht inmitten von 3 – und 4- Tausender. Unser Wandergebiet war eingebettet in eine liebliche Landschaft, umgeben von Hügeln und einer Nagelfluhkette. Unser Hotel lag einige Kilometer ausserhalb der Ortschaft Hittisau. Das Gebiet ist geeignet für Sommer- und Wintersport. Vor allem für Wanderungen, Bikertouren, Skifahren (besonders für Familien) Langlauf und Schneeschuhtouren. Insgesamt erlebten wir dort eine tolle Wanderwoche mit vielen erlebnisreichen Wanderungen in einer kameradschaftlichen Atmosphäre. Unser Hotel bot uns auch eine ausgezeichnete Küche sowie viele Überraschungen. So erlebten wir bereits am zweiten Tag einen stimmungsvollen Abend bei Musik und Tanz, wobei auch eher nicht mehr tanzgewohnte TeilnehmerInnen wieder einmal ein Tänzchen wagten. Tagsüber beschäftigten wir uns mit einem abwechslungsreichen Wanderprogramm. Dafür war der aus dieser Gegend stammende Wanderleiter Jakob verantwortlich. Er hatte auch Gelegenheit für Touren ausserhalb unserer gewohnten Umgebung ein Reiscar einzusetzen. Vermutlich waren wir ihm so ans Herz gewachsen, dass er uns am Ende unserer Wanderwoche gleich selbst nach



Luzern chauffierte! Für kürzere Touren waren Hans Lampart und seine Frau Trudy besorgt, die ebenfalls gut mit der Gegend vertraut waren. Selbst bei unsicherer Wetterlage war es für unsere Wanderleitung kein Problem, den Tag erlebnisreich zu gestalten. So begaben wir uns einmal in's Kleinwalsertal und besuchten die Schlucht von Breitach-Klamm (ähnlich Rosenlauischlucht). Vor der Überquerung eines kleinen Flusses wurde einmal unmittelbar vorher die Brücke abgebaut, und wir mussten entweder barfuss oder samt Schuhen durch das Wasser waten. Bei einem Destillier-Besuch in unserer Nähe demonstrierte man uns, dass Destillate nicht nur als Genussmittel hergestellt werden. Wenn diese mit einheimischen Heilkräutern gebrannt werden, entstehen daraus wertvolle natürliche Heilmittel. Alles in allem war es eine gut gelungene und erlebnisreiche Wanderwoche in einer abgelegenen, aber reizvollen Gegend. Vielen Dank Hans und Trudi.

Hermann Schnyder

HOCHTOUR, 16. JULI 2011

CLARIDEN

Nach der miserablen Wettervorhersage für den Sonntag haben auch die letzten Optimisten umgeplant, das heisst für Steffi, Alexandra, Peter und mich anstatt Tschingelhorn Eintagestour Clariden am Samstag. Das Wetter zeigt sich, neben ein paar Wolkenfelder die gelegentlich vorbeiziehen, von der freundlichen Seite. Mit Sack und Pack geht's im bequemen und gemütlichen Auto und mit Chauffeur und Tourenleiter André zur Klausenpasshöhe. Der Name Clariden ist vom lateinischen «clarus» abgeleitet und bedeutet soviel wie hell oder glänzend. Auf Wanderwegen über Alpweiden, dann Stein und Geröll abwechselnd, erreichen wir unseren ersten Rastplatz beim Iswändli.



Nach dieser Stärkung heisst es: Anseilen bitte! Das Iswändli ist ein Firnfeld, mal blank, mal mit Trittschnee überzogen. Heute sind die Verhältnisse günstig und es ist gut zu begehen. Aus der Ferne hören wir das Tütato des Postautos, welches die engen und steilen Klausenpasskurven hinauf- oder hinunterkurvt. Und auch wir kommen unserem Ziel unter super Führung langsam und sicher näher. Mit massiven Eisenketten sind die letzten Steilpassagen im brüchigen Gestein gesichert. Mit Stahlseilen im Schiefergestein gesichert – ist unser lang ersehntes Ziel – das Gipfelkreuz endlich erreicht. Uns entschädigt, wie so oft, die wunderschöne Aussicht und die hochalpine Ambiente. André, Dir ganz herzlichen Dank für die Tourenleitung. Brigitte

DREITAGES HOCHTOUR IM WALLIS

BARRHORN-BISHORN

Am 13. August traf sich eine bunte Truppe auf dem Surseer Bahnhof und nur zwei Stunden später befanden wir uns im sonnigen Wallis. Mit dem Regionalzug ging's nach Turtmann, zu Fuss zum Seilbähnli, mit diesem nach Oberems. Bis es dann mit einem vollbepackten Bus ins Turtmanntal ging, reichte es allen für einen Kaffee. So lernte man sich gegenseitig auch noch näher kennen. Gleich zu Beginn der Steigung verpflegten wir uns aus den vollbepackten Rucksäcken. Bei der Turtmannhütte quartierten wir uns ein und wurden dann von unserem Tourenleiter Bruno Bossert in Seiltechnik und Verhalten auf Schnee und Eis instruiert. Um sechs Uhr gab's Znacht und es ging gemütlich zu und her.



Tagwache gab's dann früh, man wollte vor fünf Uhr raus und den höchsten Trekkingberg Europas erklimmen. Zum Barrhorn stiegen wir 1000 Meter hoch und wurden mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Besonders interessierten wir uns alle für das Bishorn, das am Montag unser Ziel war, und das Brunegghorn, das von einigen im letzten Jahr bestiegen worden war. Der Abstieg erfolgte nach dem Gipfeltrunk und es ging wieder etwa 900 Höhenmeter runter. Nun wurden die Eisen angeschnallt und damit in drei Seilschaften der Brunegg- und der Turtmanngletscher gequert. Wir folgten dem Turtmanngletscher bis zur Tracuthütte. Mit den Eisen kamen wir bis 30m an die Hütte auf 3270m.ü.M. Wir diskutierten mehr oder weniger ernsthaft, nach einer Stunde Pause das Bishorn noch am selben Tag in Angriff zu nehmen, entschieden uns aber dagegen, da das Tagesprogramm doch recht streng gewesen war. Wir waren heute doch recht rasch unterwegs gewesen und somit auch etwas müde. Das Morgenessen wurde auf 4 oder 7 Uhr festgelegt, Bruno wollte uns je nach Wetter wecken. So war man gespannt, wie sich das Wetter weiterentwickeln würde. Um 3 Uhr Nachts ging's dann los, ein Sturm rüttelte an der alten Hütte und Regen prasselte an die Fensterläden. Um 4 Uhr machten sich die meisten Gruppen auf, es blieb aber bis um Sechs Uhr sehr laut. Um halb sieben gab's bei uns Tagwache und Bruno forderte uns auf rasch zu machen, denn wir

möchten um halb acht Richtung Bishorn aufbreche. Einige Augen fingen an zu glänzen, denn für vier von uns wäre es der erste Viertausender. Beim Abmarsch wehte wohl noch Wind, aber es regnete nicht. Es ging erst flach den Gletscher hoch und dann stieg es bei heftigem Schneetreiben doch recht steil an. Der tiefe Neuschnee erleichterte uns das Steigen nicht, sondern blieb uns auch noch an den Eisen kleben. Trotz allem näherten wir uns den vor uns gestarteten Seilschaften und dem Gipfel. Auf dem Gipfel standen miteinander 26 Luzerner von den Ortsgruppen Napf und Seetal des SAC Pilatus! Aussicht war keine und so gingen wir daran, rasch zur Hütte zurückzukehren. Die Bouillon war fein und stärkte uns für den Abstieg nach Zinal. Von dort mit dem Postauto und dann mit dem Zug nach Sursee. Herzlichen Dank Bruno, Du hast uns auf eine tolle Tour geführt. Uns zehn hat es gefallen und wir waren eine «gäbigig» Gruppe mit dem jüngsten Joel 16 und Sepp mit 66 Jahren. Meinrad Sidler

URI-ROTSTOCK IN 1 TAG



Eine zufriedene Tourenleiterin und 10 leicht ermüdete Bergkollegen erreichten planmässig gegen 18 Uhr wieder die Musenalp im Chlital. Sie hatten die für Senioren ausgeschriebene Tour auf den Uri-Rotstock (2929 m.ü.M.) in einem Tag gemacht!

Das Wetter erlaubte in dieser Woche nicht, die Tour zweitägig zu machen. So hat Vroni Wey als Leiterin die Karten studiert, herumtelefoniert und beschlossen, dass es eine eintägige Tour werden kann – auch mit Senioren!!

Von den 10 Teilnehmenden war nur einer bereits auf diesem Gipfel gewesen, alle anderen hatten zum Teil jahrelang davon geträumt. Ist die Tour lang, muss auch der Tag lang sein. Darum starteten wir um 5.30 Uhr und fuhren ins Chlital. Dort brachte uns das Transport-Bähnli auf die Musenalp (1694 m.ü.M.). Hohe Berge umringten uns dort,

aber vom Tagesziel war nichts zu sehen. Der Aufstieg erfolgte über die Felsbänder am Talschluss steil hinauf auf den Chesselsattel. Von dort ging es in die raue Mulde des Chlitaler Firn. Die blau-weisse Markierung meist war gut sichtbar, kleine Schneefelder machten das Gehen abwechslungsreich. Wir sahen unser Ziel schon länger, aber ein grosses Firnfeld musste noch überwunden werden. Nun kamen Hugos Pickel und Seilstück zum Einsatz, wegen der Schneeweichte und aus dem langsamen Aufsteigen wurde plötzlich «action». Schon auf diesem Sattel war die Aussicht grossartig. Doch der Gipfelanstieg lag noch vor uns und das Gipfelkreuz lockte. Vroni hatte bewusst den steileren Aufstieg gewählt, absteigen in dem Gelände wäre problematischer gewesen.

Um 12 Uhr war die Freude gross: 9 Neulinge und 2 alte Hasen standen auf dem Uri-Rotstock. Eine lange Rast auf diesem bekannten Gipfel mit grandioser Sicht belohnte uns. Als Fotografin musste Vroni natürlich ein Gipfelfoto der siegreichen Gruppe aufnehmen. Der Abstieg erfolgte über die Route Gitschenhörehütte – Biwaldalp. Dass hier nur der obere Teil steil war, hat unsere Knie sehr gefreut. Durch diese Wahl der Route kamen wir Neulinge auch noch ins Grosstal und haben somit eine wunderbare und informative, wenn auch lange Rundtour gemacht. Bei Erreichen der Biwaldalp waren alle immer noch aufgestellt und munter, einzig der Durst plagte. So gab es zur Belohnung eine längere Pause, denn zeitlich waren wir gut dran und das angekündigte Gewitter war noch nicht in Sicht. Jetzt lag nur noch der Schlusspurt auf den Sassigrat rüber zur Musenalp vor uns und auch das schafften wir. Nochmals Durst löschen, dann Käse und Butter kaufen und es ging hinunter zu den Autos. Pünktlich mit der Heimfahrt um 19 Uhr kam das Gewitter.

Es war toll, wie Vroni als durchtrainierte, versierte Berggängerin – weit entfernt vom Seniorenalter – die Gruppe geführt hat. Sie hat das Tempo richtig angepasst, nachgefragt und ist spezielle Situationen langsam angegangen. Das gab uns Teilnehmern Sicherheit und wir haben uns den ganzen Tag, trotz aller Anstrengung, bestens aufgehoben gefühlt. Ganz herzlichen Dank an Vroni für so ein grosses Erlebnis an diesem grossen Berg. hedi picenoni



Wir heissen die neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen! Die Veröffentlichung der Neuaufnahmen erfolgt unter Hinweis auf Art. 3.3 unserer Sektionsstatuten. Demnach sind Einsprachen schriftlich und innert Monatsfrist dem Präsidenten der Stammsektion zuhänden des Vorstandes einzureichen. (Neueintritte mit Jahrgang ergänzt sind in der Jugend JO)

EINTRITTE

(Inklusive Wiedereintritte und Sektionsübertritte)

STAMMSEKTION

Alfaré Lina, Mühleweg 8, 6043 Adligenswil
 Alfaré Mona, Mühleweg 8, 6043 Adligenswil
 Alfaré Dino, Mühleweg 8, 6043 Adligenswil
 Alfaré Gabriela, Mühleweg 8, 6043 Adligenswil
 Baumann Katrin, Steinhofhalde 2, 6005 Luzern
 Blumenthal Maurus, Franz-Zelgerstrasse 5, 6023 Rothenburg
 Bucher Sonja, Sägematt 4, 6204 Sempach
 Burkhalter Monica, Bahnhofstrasse 22, 6030 Ebikon
 Collins Patrick, Ruopigenstrasse 7, 6015 Luzern Reussbühl
 Estermann Dorette, Stirnrütistrasse 58, 6048 Horw
 Forte Patrizia, Voltastrasse 38, 6005 Luzern
 Gander Olivia, Oberhostattstrasse 1, 6375 Beckenried
 Giger Tanja, Bleicherstrasse 23, 6003 Luzern
 Harder Luzius, Kreuzbuchstrasse 111, 6006 Luzern
 Hemingway Gerald, Bundesstrasse 25, 6003 Luzern
 Hofstetter Sven, Wiesenheim, 6166 Hasle LU, Jg 99
 Hostettler Kaja, Galgenweg 2, 4800 Zofingen
 Imfeld Marianne, Kantonstrasse 32, 6048 Horw
 Imgrüth-Grüter Sybille, Gemeindehausplatz 12, 6048 Horw
 Jakob Leif, Weideliguet 6, 8598 Bottighofen
 Kneubühler Sabina, Rodteggstrasse 19, 6005 Luzern
 Koller Adrian, 4621 E. 44th St, Stillwater, OK 74074, USA
 Krummenacher Moritz, Schädritzi 41, 6043 Adligenswil, Jg 95
 Küchler Karin, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen
 Küchler Eric, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen
 Küchler Andri, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen
 Kupferschmied Patrick, Baldismoostrasse 40, 6043 Adligenswil
 Limacher Sibylle, Werlingen, 6206 Neuenkirch
 Limacher Markus, Werlingen, 6206 Neuenkirch
 Lindberg Bjarne, Chriesibühlhalde 2, 6043 Adligenswil
 Macek Reto, Hocken 3, 6023 Rothenburg
 Moos Heinz, Pfrundmatte 11, 6023 Rothenburg
 Mueller Werner, Moosstrasse 9, 6003 Luzern
 Muster Helen, Hühnerhubelstrasse 33, 3123 Belp
 Niederberger Irène, Neustadtstrasse 23, 6003 Luzern
 Nietispach Urs, Wesemlin-Terrasse 15 b, 6006 Luzern
 Piquerez Jean-Claude, Rathausenstrasse 1, 6032 Emmen
 Räber Manuel, Pfisterstrasse 25, 6003 Luzern
 Ruedi Moritz, Obere Wiese 15, 6020 Emmenbrücke
 Scherer Liesa, Matthofring 14, 6005 Luzern
 Schmid Louis, Bütteneustrasse 25 b, 6006 Luzern
 Schürmann Silvia, Alpenquai 36, 6005 Luzern
 Sidler Helene, Stermmattstrasse 40, 6005 Luzern
 Sohneg Günter, Houelbachstrasse 5, 6010 Kriens
 Theiler Markus, Ächerli 1, 6370 Stans
 Theiler Shayenne, Ächerli 1, 6370 Stans
 Theiler Deryl, Ächerli 1, 6370 Stans

Thissen Fee, Lützelmatstrasse 16, 6006 Luzern
 Ulmi Manuela, Gartenstrasse 6a, 6102 Malters
 Wallimann Helena, Sonnmattweg 3, 6055 Alpnach Dorf
 Wernas-Burkart Marie-Louise, Freihofstrasse 3, 6017 Ruswil
 Wirz Sven, Giglenstrasse 25, 6060 Sarnen
 Wismer Céline, Schöngrund 24, 6343 Rotkreuz, Jg 93
 Wolfisberg Michael, Obgardirain 5, 6043 Adligenswil, Jg 99
 Wünsch Nadine, Wesemlin-Terrasse 15 b, 6006 Luzern
 Wyrsch Petra, Obere Feldgasse 22, 6462 Seedorf UR
 Zitzelsberger Doris, Rathausenstrasse 1, 6032 Emmen

ORTSGRUPPE HOCHDORF

Helfenstein Beatrice, Seminarstrasse 21, 6285 Hitzkirch
 Helfenstein Christof, Seminarstrasse 21, 6285 Hitzkirch
 Henseler Joël, Nunwil, 6283 Baldegg, Jg 96
 Meier Helfenstein Alois, Seminarstrasse 21, 6285 Hitzkirch
 Schaerer Annabelle, Bachweg 5, 5647 Oberrüti, Jg 97
 Weibel Nadja, Schulhausstrasse 6, 6286 Altwis, Jg 89

ORTSGRUPPE NAPP

Baumeler Stefan, Ed. Huberstrasse 10, 6022 Grosswangen
 Baumeler Pia, Winkelhalde 8, 6022 Grosswangen
 Baumgartner Christa, Feldstrasse 18, 4806 Wikon
 Hurschler Isabelle, Bleikimatt 3, 6130 Willisau, Jg 99
 Korner Brigitte, Baumgärtli 13, 6130 Willisau
 Kunz Markus, Feldstrasse 15, 6022 Grosswangen
 Kunz Claudia, Feldstrasse 15, 6022 Grosswangen
 Ramseier Kurt, Ausserdorf 44, 6218 Ettiswil
 Ramseier Erika, Ausserdorf 44, 6218 Ettiswil
 Ramseier Melanie, Ausserdorf 44, 6218 Ettiswil
 Ramseier Fabienne, Ausserdorf 44, 6218 Ettiswil
 Ramseier Olivia, Ausserdorf 44, 6218 Ettiswil
 Ramseier Jasmin, Ausserdorf 44, 6218 Ettiswil
 Renggli Edith, Im Weidli 7, 6247 Schötz
 Zimmermann Brigitte, Hintergasse 2, 6147 Altbüron

ORTSGRUPPE RIGI

Rey Patrick, Grepperstrasse 88, 6403 Küssnacht am Rigi
 Rigert Jens, am Dorfplatz 5, 6045 Meggen,
 Schaidl Roger, Hörnlstrasse 8, 6403 Küssnacht am Rigi
 Seeholzer Cristina, Hörnlstrasse 8, 6403 Küssnacht am Rigi
 Thambauer Johann Christian, Lindenmatt 9, 6343 Rotkreuz
 Usteri Anna, Bernstrasse 29, 6003 Luzern

ORTSGRUPPE SURENTAL

Binggeli Christian, Brand, 6208 Oberkirch
 Lötscher Irene, Egozweilerstrasse 11, 6244 Nebikon
 Peukert Christian, Hirschmatte 10, 6208 Oberkirch LU

GEBURTSTAGE

Die Sektion Pilatus gratuliert den Jubilarinnen und den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und viel Glück für die kommenden Jahre.

80 JAHRE

- 5.10.1931 Hess Hans, Berchtwilerstrasse 1, 6343 Rotkreuz
1.11.1931 Mattmann Erna, Hochrütistrasse 37, 6005 Luzern
15.11.1931 Burkart Josef, Fenkenweg 5, 6010 Kriens

85 JAHRE

- 10.10.1926 Pfenniger Ruedi, am Sandhübel,
6215 Beromünster
21.10.1926 Mühlemann Heinz, Luzernerstr. 26, 6010 Kriens
22.10.1926 Bühlmann Walter, Im Neuhof 23,
6020 Emmenbrücke

90 JAHRE

- 24.10.1921 Aebi Hermine, Luzernerstrasse 24, 6010 Kriens
1.11.1921 Huber Willi, Meiershalde, 6162 Entlebuch
29.11.1921 Frank Karl, Betagtenzentrum Wesemlin,
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern

91 JAHRE

- 3.11.1920 Schmid-Vonlaufen Ernst, Rotzbergstrasse 14,
6362 Stansstad

93 JAHRE

- 15.10.1918 Dillier-Amstutz Hans, Lindenhof 4, Postfach 1049,
6060 Sarnen
21.10.1918 von Moos Walter, Seeburgstrasse 66a, 6006 Luzern

96 JAHRE

- 25.11.1915 Walpen Erwin, Alterszentrum Dreilinden,
Schweizerhausstr.10, 6006 Luzern

TODESFÄLLE

- Bächtold Heidi, Luzernerstrasse 64, 6010 Kriens, Jg. 1924
Bridel André, Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern, Jg. 1912
Bürkli Werner, Schachenstrasse 61, 6010 Kriens, Jg. 1943
Huber Oskar, Kreuzbuchstrasse 63, 6045 Meggen, Jg. 1932
Kaufmann Ernst, Bergstrasse, 6045 Meggen, Jg. 1913
Landolt Peter, Gloriweidstrasse 15, 6403 Küssnacht, Jg. 1949

Die Sektion Pilatus spricht den Angehörigen ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

Tradition seit 1495

**Wirtshaus
Wilder Mann**
Sursee



Telefon 041 921 12 83

Personal-Coaching
www.hansvogel.ch

Fallen erkennen
Zuversicht schaffen
Hindernisse überwinden

Hans Vogel
Erwachsenen Ausbilder mit eidg. Fachausweis
Sagenmattstrasse 21
6344 Meierskappel
079 399 18 45 — 041 493 28 25 (Familie)

Sonnenklar!

Damit Sie keine Gletscherspalte übersehen.

adidas terrex pro



Photo: Angela Wyrsch Bammerl



O P T I K
B Ü H L M A N N

Bühlmann Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Winkelriedstrasse 25 · 6002 Luzern
Telefon 041 210 44 13
www.buehlmann-optik.ch

www.eiselinsport.ch

Siches unterwegs



BLACK
DIAMOND
Factor 130

K2 BackUp

Der Skitourenprofi, neu mit
ROCKER, SNOFOBIC Oberfläche
und PROGRESSIVE SIDECUT.

Ein Ski für alle Fälle

Längen: 160/167/174/181 cm
Taillierung: 124/82/105 mm
Gewicht: 1475 g bei 174cm
Radius: 19 m bei 174cm

K2 Lockjaw
Carbon
mit integriertem
Hangneigungs-
messer

Preissenkung auf breiter Front!

Unser Sortiment ist deutlich günstiger geworden, da wir unsere Winterpreise dem tiefen Euro-Kurs angepasst haben.

Beachten Sie auch unsere grenznahe Filiale in DE-Lörrach!



DYNAFIT Zzero 4 U-MF



DIAMIR
Eagle

MAMMUT
Barryvox
Element LVS



DYNAFIT TLT
Radical ST



**EISELIN
SPORT**

Luzern · Basel · Bern · Lörrach · Zürich

55
seit 1954

6000 Luzern 4 · Obergrundstr. 70 · Telefon 041 248 01 01

BERGSSTEIGEN – WANDERN – KLETTERN – TREKKING – EXPEDITIONEN – SKITOURNEN – FREERIDE